Pressemitteilung

Eschwege, den 19.04.2017

Sammlung von Elektro-Altgeräten in den Gebrauchtwarenzentren in Witzenhausen und Eschwege

In den Gebrauchtwarenzentren Witzenhausen und Eschwege können funktionierende sowie defekte Elektroaltgeräte abgegeben werden.

Die Altgeräte werden dort auf Funktion geprüft und mit einer Garantie für die Dauer von 6 Monaten wieder zum Verkauf angeboten. Besonders Großgeräte von bekannten Herstellern, im Besonderen Waschmaschinen, Herde und Gefriergeräte, werden von den Kunden des Kaufhauses gesucht.

Defekte Altgeräte werden auch entgegen genommen und den Werkstätten für behinderte Menschen zur Verwertung überlassen. Im Jahr 2016 wurden 28,5 Tonnen defekte Geräte in beiden Gebrauchtwarenzentren angenommen. Die Werkstätten arbeiten im Auftrag der Hersteller der Elektrogeräte, da diese durch das Elektrogesetz dazu verpflichtet sind für eine Verwertung zu sorgen.

Durch im Werra-Meißner-Kreis werden jährlich über 700 Tonnen auf der Abfallentsorgungsanlage „Am Breitenberg“ und durch die ergänzenden Sammlungen erfasst.

Umweltdezernent Dr. Rainer Wallmann stellt erfreut fest, „dass die Systeme sich gut ergänzen und durch die Sammlung Wiederverwendung bzw. Demontage der Elektro-Altgeräte Rohstoffe eingespart werden. Dies ist ein guter Beitrag zum Ressourcen- und Klimaschutz.“

„Außerdem werden durch die Wiederverwendung noch funktionstüchtiger Geräte ebenfalls Ressourcen geschont werden. Die Bürger, die defekte Altgeräte abgeben möchten, können dies zu den Öffnungszeiten der Gebrauchtwarenhäuser tun und müssen nicht auf die Sammlung warten“, betont Dr. Wallmann.

Für Fragen rund um das Thema Elektroaltgeräte steht Umweltberaterin Gabriele Maxisch gern unter der Rufnummer 05651 302 - 4751 zur Verfügung.

Bildunterschrift: Umweltberaterin Gabriele Maxisch, Dirk Gröling (Geschäftsführer Gebrauchtwarenzentrum), Thomas Otto (Projektleiter Gemeinnützige Werkstätten) und Erster Kreisbeigeordneter Dr Rainer Wallmann mit angenommenen Elektroaltgeräten.